

15.11.2017

Terminhinweis / Einladung an die Presse

Mahnwache der IG BCE gegen vorschnelle Entscheidungen zum Kohleausstieg

Die Beschäftigten nicht nur in der Braunkohle sondern auch in der energieintensiven Industrie blicken mit großer Sorge auf die Sondierungsgespräche zwischen CDU, CSU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen.

Christian Burkert



Um ihre Ängste über die Zukunft ihrer Arbeitsplätze sichtbar zu machen und vor vorschnellen Entscheidungen eines Kohleausstiegs über die Köpfe der Betroffenen hinweg zu warnen, veranstaltet die IG BCE am morgigen Donnerstag zur entscheidenden Phase der Sondierungsgespräche **vor dem Brandenburger Tor in Berlin um 11 Uhr eine Mahnwache.**

„Es wird frei über das Abschalten von Kraftwerken fabuliert, als könne man ohne Schaden einfach den Aus-Knopf drücken. Wir Beschäftigte in den Braunkohle-Revieren empfinden das als Zumutung, als respektloses Geschachere auf unserem Rücken. Wir möchten Sie daran erinnern: Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose. Dahinter stehen Gesichter, Menschen mit Guter Arbeit, auf die sie stolz sind. Arbeit, die Zehntausende Familien und ganze Regionen ernährt. Wir möchten Sie daran erinnern: WIR elektrisieren Deutschland!“, heißt es in einem Flugblatt, dass die

Beschäftigten während der Mahnwache verteilen werden.

Mahnwache der IG BCE

Wo: Platz des 18. März / Brandenburger Tor, Berlin

Wann: Donnerstag, 16. November 2017, 11 Uhr

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Inselstraße 6a | D-10179 Berlin

Telefon: 030 278713-0 | Telefax: 030 278713-44

E-Mail: lb.nordost@igbce.de